

Bad Dürkheim, 13.10.2019

Herrn Bürgermeister Christoph Glogger
Rathaus
Mannheimer Str. 24
67098 Bad Dürkheim

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,**

**für die nächste Sitzung des Stadtrates am 29.10.2019 stellen wir nachfolgenden
Antrag:**

**Wir beantragen eine Temporeduzierung auf 30 km/h für folgende Straßen: Seebacher
Straße, Hammelstalstraße, Friedelsheimer Straße, Wasserhohl, Triftweg.**

Begründung:

In der letzten Wahlperiode hat der Stadtrat bereits mehrheitlich für Tempo 30 auf den Bad Dürkheimer Straßen gestimmt. Von dieser Regelung wurden allerdings die fünf oben genannten Straßen ausgenommen. Wir sind aber der vollen Überzeugung, dass ein allgemeines Tempolimit von 30 km/h in den Dürkheimer Straßen für alle Verkehrsteilnehmer von Vorteil ist. Es schafft mehr Sicherheit, erhöht die Lebensqualität und dient dem Klimaschutz.

Auch im Rahmen des klimafreundlichen Mobilitätskonzeptes wurde zu flächendeckendem Tempo 30 geraten. Viele weitere hier geplante Konzepte (Beispielbare Stadt, Shared Space, Fahrradkonzept) machen überhaupt erst mit Tempo 30 Sinn. Die vom letzten Stadtrat verabschiedeten Leitlinien zum Mobilitätskonzept geben gar ausdrücklich die Einführung von Tempo 30 in der Seebacher Straße und Hammelstalstraße vor.

Im Einzelnen gibt es für Tempo 30 mehrere gute Gründe:

Gleichberechtigung im Verkehr stärken

Es ist uns ein Anliegen, auch anderen Verkehrsteilnehmern Raum auf unseren Straßen zu gewähren und Alternativen zum Auto zu fördern. Eine Temporeduzierung auf 30 km/h in den

genannten Straßen ist eine leicht umzusetzende Maßnahme, die Kindern und mobilitätseingeschränkten Menschen, aber auch Fußgängern und Radfahrern im Allgemeinen, die sichere Teilnahme am Straßenverkehr erleichtert. Auf manchen Straßen ist ein separater Radweg aus Platzgründen gar nicht möglich, aber die Parksituation und eine zugelassene Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h machen das Fahrradfahren sehr unangenehm. Zum Beispiel in der Seebacher Straße herrschen für Fahrradfahrer durch Mischverkehr, Steigung und Tempo 50 unverträgliche Bedingungen.

Schulwege

Alle genannten Straßen sind Schulwege. Der Triftweg ist Schulweg für viele Schüler, die eine der Schulen des Bad Dürkheimer Schulzentrums besuchen. In der Friedelsheimer Straße ist sogar eine Schule, vor deren Schulhof die Autos mit 50 km/h vorbeifahren dürfen. Eine Temporeduzierung halbiert nachweislich den Anhalteweg und minimiert damit das Unfallrisiko drastisch. Kinder sollen sich möglichst sicher im Straßenverkehr bewegen, und Eltern ihre Kinder mit einem guten Gefühl zu Fuß in die Schule schicken können. Aufgrund des hohen Tempos und der Unübersichtlichkeit ist es beispielsweise jüngeren Kindern aus dem Schenkenböhl nicht möglich, selbständig die Seebacher Straße zu überqueren. Eine Temporeduzierung wäre auch hier ein erster Schritt zur Erhöhung der Sicherheit.

Vorausschauendes Fahren, geringeres Unfallrisiko, weniger Emissionen

Mit geringerem Tempo ist es einem Autofahrer möglich, vorausschauender zu fahren, dies beugt Unfällen vor. Eine weitere Konsequenz des vorausschauenden Fahrens ist die Verstetigung des Verkehrsflusses und damit einhergehend eine Verringerung der ausgestoßenen Emissionen. Dies gilt insbesondere für Steigungsstraßen (Seebacher Str., Hammelstalstr., Wasserhohl).

Geschwindigkeitenstückelung

Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 28.08.2018 ist im Gange, sodass bald in den meisten Straßen Bad Dürkheims ein Tempolimit von 30 km/h gilt. Die oben genannten fünf Straßen auszunehmen, hat eine Geschwindigkeitenstückelung zur Folge. Eine solch uneinheitliche Regelung ist für alle Verkehrsteilnehmer, aber insbesondere für die Autofahrer, verwirrend.

Verwaltung: Tempo 30 in allen Straßen zulässig

Im August 2018 hat die Prüfung der Verwaltung die Zulässigkeit von Tempo 30 in diesen Erschließungsstraßen ergeben, die nicht nur eine Verteilerfunktion haben, sondern auch allesamt Wohngebiet sind.

All dem steht lediglich entgegen, dass man rein rechnerisch ein wenig Zeit spart, wenn man 50 km/h fahren darf. Am Beispiel der hier längsten Strecke (Seebacher Str. und Hammelstalstr.) wäre die Zeitersparnis vom Amtplatz bis zum Wendepunkt 1:50 Minute. Wir sind der Überzeugung, dass uns mehr Sicherheit und eine höhere Lebensqualität sowie der Klimaschutz diese Zeitinvestition wert sein sollten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Reinhart Zobel



Laura Knipser